

## Kredit und Arbeitsvergabe | Dachsanierung Oberstufenzentrum OSZ

---

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Kommission Infrastruktur einstimmig zu, und gewährt für die Dachsanierungsarbeiten beim Oberstufenzentrum OSZ einen Kredit von CHF 107'766.75. Die Arbeiten werden an die örtliche Firma Fitzli Bedachungen AG vergeben. Die Arbeitsausführung wird im Herbst 2024 erfolgen.

Beim Terrassendach im Oberstufenzentrum wird seit einigen Jahren Wassereintritt festgestellt. Das Terrassendach wurde 1995 erstellt. Im Jahr 2023 wurde durch eine professionelle Leckortung festgestellt, dass eine Gesamtsanierung des Terrassendaches unumgänglich ist. Bei der Sanierung wird die Flachdachdämmung, Flachdachabdichtung und Terrassenbelag neu erstellt.

## Sportstätteplanung | Zuständigkeit Ressort Schule

---

Der Gemeinderat hat die umfassenden und interessanten Unterlagen des «Projekts Pumptrack Gääs» wohlwollend zur Kenntnis genommen und erachtet es als unterstützungswürdig. Dabei gilt es zu beachten, dass bereits vor einiger Zeit andere Vereine, wie beispielsweise die Eisbahn Gais und Turnverein Gais das Thema der gesamtheitlichen Sportstätteplanung in Gais eingebracht haben. Das Interesse an einer umfassenden Sport- und Bewegungsanlage ist nach Ansicht des Gemeinderates gegeben. Die Bedürfnisse der Vereine und Interessengruppen sollen möglichst breit erfasst und in eine Machbarkeitsstudie aufgenommen werden.

In Anbetracht dessen, dass die Sportstätteplanung diverse Anknüpfungspunkte zur Schulraumplanung hat, wird das Thema zur eingehenden Aufarbeitung dem Ressort Schule zugewiesen. Die Verantwortlichen werden beauftragt, dieses Thema zeitnah anzugehen und den Dialog sowie den Austausch mit den Vereinen zu führen.

## Schulraum | Strategie Schule 2040

---

Der Gemeinderat nahm die «Strategie Schule 2040» wohlwollend zur Kenntnis. Unter Vornahme von einigen Ergänzungen und Korrekturen wurde die «Strategie Schule 2040» verabschiedet.

Das umfassende Dokument ist auf der Website der Gemeinde Gais aufgeschaltet. Zudem werden Fachpersonen die «Strategie Schule Gais 2040» anlässlich der Orientierungsversammlung vom 11. September 2024 dem interessierten Publikum näher erläutern und Fragen beantworten.

Die «Strategie Schule Gais 2040» beabsichtigt, der Gemeinde einen Leitfaden für die Entwicklung und den Umgang mit der bestehenden Infrastruktur der Schule aufzuzeigen. Um diesen Leitfaden zu erstellen, wurden in Zusammenarbeit mit dem Begleitgremium verschiedene Meilensteine abgearbeitet.

Die Gemeinde hat im Jahr 2022 zusammen mit der Firma ERR Raumplaner AG eine Schulraumanalyse 2040 erstellt, welche als Basis für die Strategie 2040 diente. In dieser wurde aufbauend auf der Bevölkerungsentwicklung von Gais eine Prognose für die Kindergarten- und Primarschulkinder sowie aufbauend darauf auch eine Prognose für die Oberstufenkinder erstellt. Neben der Klassenprognose wurde das Raumangebot erfasst, und der künftige Bedarf definiert. Nun hat die Gemeinde Gais die Landis AG beigezogen, um eine langfristige Schulraumstrategie 2040 zu erstellen.



Aufgrund der aufgezeigten Varianten und dem Vergleich zwischen Provisorium und langfristiger Lösung wurde ersichtlich, dass ein Provisorium nicht zielführend sein kann. Gerade da kurzfristig mehr Schulraum benötigt wird, ist eine Lösung anzustreben, welche zeitnah mehr Schulraum schafft. Dies auch unter der Berücksichtigung, dass der Pavillon sowie der Kindergarten Gaiserau in einem schlechten Zustand und nur bedingt geeignet für den Unterricht sind.

#### Ablauf und weiteres Vorgehen

Im Rahmen der Sitzung vom 15. August 2024 wurden die Varianten vertieft besprochen. Es zeigt sich, dass die Variante 1, mit einer Erweiterung für 8 Klassen beim OSZ oder der Parzelle 420 (Rotenwies/Gäbrisstrasse), als zielführend erachtet wird. Diese Variante erlaubt folgende Entwicklung:

- **In einer ersten Phase** wird das Schulhaus Atzgras (Investitionen CHF 2,64 Mio.) erstellt. Dieses soll zwei Primarschulklassen und eine Kindergartenklasse sowie Nebenräumen aufnehmen. So wird folgende Entlastung umgesetzt:
  - ✚ Der Kindergarten wird aus dem Mehrzweckgebäude Dorf entnommen
  - ✚ Es wird jeweils eine Klasse aus dem Mehrzweckgebäude Dorf und dem Atzgras Nord entnommen, um die Situation in diesen Schulanlagen zu entlasten.
- **In einer zweiten Phase** wird ein zusätzliches Schulhaus für acht Primarschulklassen (Investitionen im Umfang von ca. CHF 11.0 Mio.) errichtet. Die genaue Lage ist im Rahmen einer Vertiefung zu klären (Parzelle 420 (Rotenwies / Gäbrisstrasse)).
  - ✚ Das Schulhaus Dorf wird freigespielt und saniert. Die Primarschulklassen aus dem Mehrzweckgebäude Dorf werden in den Neubau verlegt.
  - ✚ Die Turnhalle im Mehrzweckgebäude Dorf wird wieder instand gestellt und soll die Turnhalle im Oberstufenzentrum entlasten.
- **In einer dritten Phase** werden die Primarschulklassen aus dem Atzgras und dem Atzgras Nord (Zyklus 1) in das sanierte Schulhaus Dorf verlagert. Das Atzgras Nord wird anschliessen einen Doppelkindergarten (Verlagerung Kindergarten aus Gaiserau) inklusive Therapieräume beherbergen. Zudem können die Kindergartenklassen aus dem Friedberg ins Atzgras ziehen, um eine Sanierung des Friedberg zu ermöglichen. Die Sanierungen für alle bestehenden Schulgebäude werden mit rund CHF 8 Mio. prognostiziert.
- **In der letzten Phase** wird der Zielzustand erreicht. Die Infrastruktur ist wie folgt aufgebaut:
  - ✚ Kindergarten: Es sind zwei Doppelkindergarten inkl. Therapieräume vorhanden.
  - ✚ Primarschule: Es ist jeweils ein Schulstandort für den Zyklus 1 und 2 vorhanden. Diese funktionieren in sich, nutzen die jedoch die vorhandenen Turnhallen.
  - ✚ Oberstufe: Die Oberstufe behält sich die Option offen, sich auf Gais zu konzentrieren. Dies setzt jedoch voraus, dass die Primarschule auf der Parzelle 420 (Rotenwies / Gäbrisstrasse) realisiert wird.

Im Rahmen des Erarbeitungsprozesses der Strategie 2040 wurde deutlich, dass die Gemeinde Gais zeitnah eine Schulerweiterung benötigt. Die räumliche Streuung der Infrastruktur, die Gebäudesubstanzen sowie die heutigen Raumdefizite schränken den Schulbetrieb wesentlich ein und wirken sich negativ auf die Attraktivität der Schule aus.

Durch die Erstellung des Schulhauses Atzgras Nord kann der erste «Dominostein» für die Entwicklung der Schulinfrastruktur fallen.

Anschliessend sind die nächsten Etappen mit grösseren Investitionen (neues Primarschulhaus ca. CHF 11 Mio.) sowie auch die Sanierungen der diversen vorhandenen Schulgebäude (ca. CHF 8 Mio.) geplant. Abschliessend ist ein Bauprojekt für die Oberstufe angedacht.

## Sonntagsverkauf

---

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag von Anita Senn, Gääser Tröckli, für den Sonntagsverkauf während der Hauptsaison (bis längstens Ende Oktober 2024) mit der zeitlichen Einschränkung von 11.00 bis 19.00 Uhr. Dabei sind die Auflagen gemäss der Beurteilung des kantonalen Arbeitsinspektorats AR vom 12. August 2024 einzuhalten und umzusetzen.

Im Nachgang der Definition der Hauptsaison (Tourismus) wurde der Antrag des Gääser Tröckli im befürwortenden Sinne dem kantonalen Arbeitsinspektorat zur Beurteilung übermittelt. Das Arbeitsinspektorat AR beurteilt den Antrag dahingehend, dass die regelmässige Sonntagsarbeit für Arbeitnehmende nach ArGV2 erlaubt ist, jedoch mit diversen Einschränkungen.

Gemäss Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes über den Sonntagsverkauf (bGS 822.31) können die Gemeinden für jedes Jahr höchstens vier Sonntage bezeichnen, an welchen das Offenhalten der Verkaufsgeschäfte auf ihrem Gebiet, sowie die Beschäftigung der Arbeitnehmenden bewilligungsfrei zulässig sind. Davon sind Ostersonntag, Pfingstsonntag, 1. August sowie die den Sonntagen gleichgestellten Feiertage ausgeschlossen. Art. 7 der Verordnung zum Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handle (Arbeitsgesetz; bGS 822.11) bezeichnet die gleichgestellten Feiertage.

Gestützt auf diese Bestimmungen bewilligt der Gemeinderat die drei Sonntage, 8. / 15. und 22. Dezember 2024 den Sonntagsverkauf die die örtlichen Detailhandelsgeschäfte.

## Appenzeller Kantonal Schwingfest 2025 in Gais | Sponsoring

---

Der Gemeinderat spricht für das Appenzeller Kantonal Schwingfest 2023 in Gais einen Beitrag von CHF 2'000.- (gemäss Sponsorenbrochure "Plattwurf") sowie die unentgeltliche zur Verfügungstellung allfällig benötigter Infrastruktur.

Nach rund 20 Jahren darf der Schwingclub Gais diesen traditionsreichen Anlass wieder organisieren. Am Samstag geben sich am Nachwuchsschwingertag ca. 400 Buben aus der Ostschweiz die Hand. Am Sonntag werden rund 3'500 Besucher erwartet, welche die ca. 150 aktiven Schwinger «bei der Arbeit» anfeuern werden. Mit Blick auf das Eidgenössische Schwingfest 2025 im Glarnerland dürfe man besonders auf das Aufeinandertreffen der Schwinger aus dem Nordostschweizer Schwingerverband und den Gästen aus dem luzernerischen Rothenburg und dem Berner Seeland gespannt sein.

Begeisterung und Leidenschaft reichen aber nicht aus, um einen solchen Grossanlass durchzuführen. Die Schwinger und die ehrenamtlichen Organisatoren, Helferinnen und Helfer sind auf die Mithilfe von Sponsoren und Gönnern angewiesen.

## Sportschützen Gais | Sponsoring anlässlich Ostschweizer Meisterschaften

---

Der Gemeinderat spricht für die Organisation der Ostschweizer Meisterschaften Luftgewehr und Luftpistole in der 3-fach-Turnhalle des Oberstufenzentrums für die Jahre 2025 und 2026 je einen Beitrag von CHF 500.-.

Die Sportschützen Gais organisieren in den Jahren 2025 und 2026 erneut die Ostschweizer Meisterschaften Luftgewehr und Luftpistole in der 3-fach-Turnhalle des Oberstufenzentrums in Gais. Rund 300 Finalisten werden sich im sportlichen Wettstreit messen und um Medaillen und die verschiedenen Meistertitel kämpfen.

## Erteilung Gemeindebürgerrechts | Meier Peter, 1963

Der Gemeinderat hat an der letzten Sitzung dem Gesuchsteller, Peter Meier, 1963, von Hundwil AR, wohnhaft Rietli 1680, 9056 Gais, das Bürgerrecht der Gemeinde Gais erteilt.

## Geringfügiger Eingriff ins Wanderwegnetz; Unterboden, Parzelle 1027, Assek 877

Der Gemeinderat stimmt dem Gesuch für den geringfügigen Eingriff ins Wanderwegnetz resp. Verlegung des Wanderwegs in Zusammenhang mit dem Bauprojekt Unterboden, Gais, zu.

Die Besitzerin der Liegenschaft Unterboden beabsichtigt einen Ersatzneubau zu erstellen. Der Standort des Ersatzneubaus befindet sich ca. 40 m westlich des bestehenden Gebäudes (Assek 877), welches zurückgebaut wird. Durch die vorgesehene Position des neuen Gebäudes verläuft ein Wanderweg. Daher muss dieser verlegt werden. Gemäss den geltenden Bestimmungen wurde ein Mitbericht vom "Verein Appenzeller Wanderwege VAW" eingefordert.

Der VAW kann dem vorliegenden Baugesuch zustimmen. Es sei sicherzustellen, dass der Wanderweg korrekt signalisiert und sein Verlauf jederzeit klar ersichtlich bleibt und die Verlegung vor Baubeginn erfolgt.

